

Schnuppertag am Städtischen Gymnasium

Viertklässler können bei Mitmach-Unterricht die Schule kennenlernen

Olpe. Das Städtische Gymnasium Olpe lädt zu einer Veranstaltung zum Kennenlernen der Schule ein. Am Samstag, 26. November, sind die Kinder mit ihren Eltern um 10 Uhr zur Informationsveranstaltung der Schule eingeladen.

Die erste Anlaufstelle an diesem Tag ist die große Turnhalle des Hauptgebäudes. An diesem Vormittag erfahren die Eltern der Viertklässler an vier Stationen alles Wichtige rund um das Städtische Gymnasium, u.a. zum Konzept der Erprobungsstufe sowie zum Projekt „Internationale Schule“. Schwerpunkte bilden darüber hinaus Informationen zu den Bereichen Übermittagsbetreuung und Förderangebot, Patenkonzept, MINT, Sprachen sowie Sport- und Musikangebot.

Die Kinder lernen während eines Schulrundgangs an vier Stationen beim Mitmach-Unterricht das SGO näher kennen. Zudem besteht auch die Gelegenheit, mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch zu kommen. Selbstverständlich stehen Erprobungsstufenleiterin, Lehrkräfte des SGO und Schulleitung sowie Elternvertreter für alle Fragen zur Verfügung.

Aufgrund der Pandemie bittet die Schulleitung, dass pro Familie möglichst nur ein Elternteil mit dem Grundschulkind der vierten Klasse die Veranstaltung besucht. Sollte in Einzelfällen eine Betreuung jüngerer Geschwister benötigt werden, gibt es dafür selbstverständlich ein Angebot.

Am Ende der Veranstaltung finden Eltern und Viertklässler im Forum zusammen, um sich bei einem Getränk und einem Imbiss über ihre Erfahrungen am SGO auszutauschen.

Für Fragen zur Schule oder zur individuellen Laufbahnberatung im Vorfeld der Anmeldephase steht das SGO unter letsgo@gymnasium-olpe.de oder 02761/96500 zur Verfügung. Sofern Informationsbedarf zur gymnasialen Oberstufe am SGO für den Bündelungsjahrgang (Abitur 2026) besteht, etwa als Seiteneinstieg in die gymnasiale Oberstufe, kann gerne per E-Mail Kontakt zum SGO aufgenommen werden an letsgo@gymnasium-olpe.de. Bei Interesse kann ein Hospitationstag vereinbart werden, um die Schule und den Unterricht in der Oberstufe kennenzulernen. Dabei besteht auch die Gelegenheit zum Gespräch mit Vertretern des Oberstufenteams von Gudrun Bock (Leitung) und Dr. Jochen Born.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage unter www.gymnasium-olpe.de.

Frühschoppen am Freitag

Olpe. Am kommenden Freitag, 25. November, findet erneut der Olper Frühschoppen statt. Der Frühschoppen startet wie gewohnt ab 11 Uhr im Kolpinghaus Olpe. Interessierte haben die Möglichkeit, gemeinsam bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen. Begleitet wird der Frühschoppen von unserem ehemaligen Olper Bürgermeister Horst Müller. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Dezember wird kein Frühschoppen stattfinden.

Wenn die Uni in die Stadt kommt

Mittwochsakademie startet nach Corona-Unterbrechung mit neuen Referenten

Jörg Winkel

Olpe/Attendorf. Das Alte Lyzeum in Olpe ist wahrhaft multifunktional. Es ist Stadtarchiv, Musikschule, Begegnungszentrum, Konzertsaal, Ausstellungsraum – und an jedem Mittwoch wird es zur Universität. Denn mit der Mittwochsakademie, Untertitel: „Wissenschaft in der Stadt“, ermöglicht die Uni Siegen es seit dem Wintersemester 1986/87 in Siegen und wenig später auch in Olpe, ohne jede Voraussetzung Wissenschaft zu erleben. Derzeit startet das Angebot in Olpe neu durch – in der Corona-Phase war das Angebot zwar digital fortgesetzt worden, doch waren dadurch einige Teilnehmer und auch Referenten abgesprungen. Insbesondere der Tod des Gründers der Mittwochsakademie, dem in Olpe sehr beliebten Prof. Dr. Gerhard Hufnagel, und das Ausscheiden des Ottfingener Philosophen Dr. Friedhelm Decher markierten einen kleinen Wendepunkt in der Geschichte der Olper Mittwochsakademie. Doch nachdem die Uni beschloss, im neuen Semester wieder in Präsenz zu tagen und Prof. Dr. Michael Bongardt den philosophischen Teil übernahm, legte das Angebot mit neuem Schwung los.

Dienstag für Attendorf reserviert
Ergänzend gibt es seit kurzem auch eine „Abrundung“ am anderen Ende des Biggesees: Dort kann dienstags die „Hanse-Akademie“ besucht werden. Dabei sind die Angebote so abgestimmt, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hanse-Akademie auch die Mittwochs-Akademie besuchen können und umgekehrt.

Ich möchte auch im fortgeschrittenen Alter noch Neues lernen.

Franz Henke, Teilnehmer

Außer der Philosophie, die mittwochs von 9 bis 10.30 Uhr auf dem Lehrplan steht, wird in Olpe auch Musisches angeboten: Dr. Axel Diller referiert ab 11 Uhr über die Einflüsse der Natur, der Literatur und der Philosophie auf das Werk Beethovens. Und ab 14 Uhr geht es mit Dr. Bernd Schulte literaturwissenschaftlich um „Verfilmte Literatur“, die „kreative filmische ‚Aneignung‘ literarischer Texte. In Attendorf geht es dienstags im Ratssaal des Rathauses ab 16 Uhr mit Katharina Hofius in Germanistik/Sprachwissenschaft um „Die deutsche Sprache und ihre Variationen im Wandel der Zeit“ und ab 18 Uhr mit Prof. Dr. Christoph Dockweiler um „Digital public health“ oder Gesundheit in der digitalen Transformation.

„Über die Möglichkeiten und Grenzen von Vergebung“ ist der Titel der Vorlesungsreihe, die Prof. Dr. Bongardt in Olpe hält. Beim Besuch unserer Redaktion ist im kleinen Saal des Alten Lyzeums kein Stuhl mehr frei. Katja Knoche vom „Haus der Wissenschaft“ der Uni Siegen: „Mit Prof. Bongardt haben wir wieder einen Referenten gewonnen, der die Menschen begeistert.“ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus Olpe, aber auch aus Meggen, Gerlingen, Ottfingen, Al-

tenhendem, Elspe, Meinerzhagen und sogar aus Sundern. Sie alle waren in der Vergangenheit schon an der Mittwochsakademie, die meisten haben die Corona-Phase mit den Online-Angeboten genutzt. Sie greifen fast begierig zu, als Prof. Bongardt das Buch „Die Sonnenblume“ des jüdischen Nazi-Jägers Simon Wiesenthal verteilt, das ihnen im neuen Semester als Grundlage dienen soll.

Wunsch nach hybridem Angebot

Doch warum verbringen Menschen, überwiegend Ruheständler, ihre Freizeit mit anspruchsvollen wissenschaftlichen Themen? Franz Henke: „Ich möchte auch im fortgeschrittenen Alter noch Neues lernen. Bei Prof. Hufnagel habe ich das schon fünf oder sechs Jahre erlebt und möchte es fortsetzen, mich auf wirklich beachtlichem inhaltlichen Niveau zu beschäftigen.“

Gerhard Bauer betont, die Vorlesungen in Präsenz lägen ihm wesentlich mehr als die digitale Variante, obwohl er eigentlich sehr digital unterwegs sei. „Das Diskutieren ist wichtig, Olpe kann stolz auf das Angebot sein, sowas findet in mancher größeren Stadt nicht statt.“

Und Marion Schwarte betont, die wissenschaftliche Beschäftigung mit philosophischen Themen eröffne ganz neue Perspektiven. Sie lobt die Qualität der Mittwochs-Akademie, würde es aber begrüßen, wenn zusätzlich zur Präsenz die Vorlesungen auch digital übertragen würden, damit beispielsweise Teilnehmer der Olper Mittwochs-Akademie auch die Siegener Angebote wahrnehmen können, ohne die wei-

te Fahrt auf sich nehmen zu müssen. Laut Katja Knoche wird dies bereits geprüft.

Prof. Bongardt hat Erfahrungen mit den hybriden Veranstaltungen und weiß, dass dies zu Problemen führen kann: „Die digital Teilnehmenden fühlen sich oft gegenüber denen in Präsenz distanzierter.“ Allerdings stimmt er zu, dass das zusätzliche Übertragen auf digitalem Weg auch neue Möglichkeiten eröffne.

Die Teilnahme an der Mittwochs-Akademie, schließt Irtraud Arend, eröffne ihr ganz neue Perspektiven, denn in den Präsenzveranstaltungen komme es zum Austausch der Teilnehmer, die ganz unterschiedliche Lebenserfahrungen und Meinungen hätten. „Man wird regelrecht aufgefordert zu einem veränderten Denken. Es täte vielen Menschen gut, wenn sie sich auf das Erlernen einer Diskussionskultur einlassen würden, denn wie sagt Prof. Bongardt: Philosophie heißt Leben lernen.“

Nähere Informationen, das komplette Programm und auch die Anmeldung gibt es unter www.hdw.uni-siegen.de

Mit Prof. Bongardt haben wir wieder einen Referenten gewonnen, der die Menschen begeistert.

Katja Knoche, Uni Siegen

Im kleinen Saal des Alten Lyzeums ist kein Platz frei, als Prof. Dr. Michael Bongardt (links) zur Mittwochsakademie lädt. JÖRG WINKEL



Mann fasst Frau plötzlich an die Brust

30-Jähriger wegen sexueller Belästigung in Olpe angeklagt. Im Gerichtssaal zahlt er 50 Euro

Roland Vossel

Olpe. Wegen sexueller Belästigung und Körperverletzung war ein 30-Jähriger am Montag im Olper Amtsgericht angeklagt. Zur ersten Tat soll es am 25. Dezember 2020 in Olpe gekommen sein. Laut Anklage fragte eine Frau den Mann nach einer Zigarette. Der 30-Jährige gab ihr den Glimmstengel und fasste sie dann plötzlich an die Brust. Gegen Zahlung einer Geldbuße von 300 Euro hatte das Gericht den Fall per Strafbefehl eingestellt. Da der Angeklagte aber die letzte Rate von 50 Euro nicht bezahlt hatte, kam es jetzt zur Hauptverhandlung.

„Ich habe Ihnen zweimal ge-

schrieben, die fehlenden 50 Euro zu zahlen“, sagte Richterin Stephanie Scheepers. Er habe keine Schreiben bekommen, versicherte der 30-Jährige: „Vielleicht war es an meine alte Adresse.“ Dann kam es im Olper Gericht zu einem ungewöhnlichen Deal. „Ich könnte jetzt sofort bezah-

len“, sagte der Angeklagte. Dann holte er einen 50 Euro-Schein aus der Tasche, überreichte ihn der Richterin und diese klappte den Aktendeckel zu.

Ebenfalls zu einem Strafbefehl von 300 Euro war der 30-Jährige wegen Körperverletzungen gegenüber

seiner Lebenspartnerin am 19. Dezember 2021 verurteilt worden. Hier sollte er die Frau nach einem zunächst verbalen Zoff aufs Bett gestoßen und auf die Wange geschlagen haben. Als die Frau telefonisch Hilfe holen wollte, soll er ihr laut Anklage das Handy entrisen und sie gewürgt haben. In dieser Sache sei noch gar kein Geld eingegangen, so die Richterin. „Die 300 Euro habe ich auf einmal bezahlt“, berichtete der 30-Jährige. Belegen konnte er dies jedoch nicht. „Sie haben jetzt zwei Wochen Zeit, den Überweisungsbeleg zu bringen. Dann ist das erledigt. Sonst gibt es einen neuen Verhandlungstermin“, sagte Richterin Scheepers zum Angeklagten.



Um zwei Taten in Olpe ging es in der Verhandlung im Amtsgericht Olpe.

ROLAND VOSSSEL/WP

Weihnachtsmarkt mit Shuttle-Bus nach Olpe

Auftakt in Thiernghausen am Wochenende des ersten Advents

Thieringhausen. Traditionell findet wieder am ersten Adventswochenende der Thieringhauser Weihnachtsmarkt statt. Am 26. und 27. November können die Besucherinnen und Besucher wie gewohnt Selbstgebackenes kaufen und Selbstgebackenes probieren.

Bei Glühwein, Würstchen, Pilzen oder Reibekuchen lässt sich die einzigartige Atmosphäre des Thieringhauser Weihnachtsmarktes genießen. Die Kinder können am Lagerfeuer Stockbrot backen, während der Duft von frisch gebackenen Waffeln durch die Luft strömt.

Der Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag, 26. November um 15 Uhr und am Sonntag, 27. November, um 13 Uhr. Am Sonntag gibt es zudem Kaffee und Kuchen. Außerdem dürfen die kleinen Gäste gegen 15 Uhr den Besuch des Heiligen Nikolaus erwarten.

Es findet wieder ein kostenloser Bustransfer von Olpe nach Thieringhausen und zurück statt.

Der Fahrplan für Samstag: Ab Haltestelle Marktplatz Olpe: Von 17 bis 21.30 Uhr (alle 45 Min.), ab Sonderhaltestelle Thieringhausen Schützenplatz: 16.15 bis 20.45 Uhr (alle 45 Min.).

Der Fahrplan für Sonntag: Ab Haltestelle Marktplatz Olpe: Von 14 bis 18.30 Uhr (alle 45 Min.), ab Sonderhaltestelle Thieringhausen Schützenplatz: 13.15 bis 17.45, (alle 45 Min.).

Der Erlös des Thieringhauser Weihnachtsmarktes geht in diesem Jahr an den Verein Frauen helfen Frauen in Olpe.

Tierheim lädt zu Sause ein

Rüblinghausen. Unter dem Motto „drei Gründe zum feiern – das gibt ne Sause“, freut sich das Tierheim auch in diesem Jahr zum „Nikolaustag“ am Sonntag, 27. November, von 11 bis 17 Uhr wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu können. In diesem Jahr wird nicht nur die Nikolausfeier, sondern außerdem das 50-jährige Bestehen des Tierheim Olpe sowie die Einweihung der neuen Hundehalle gefeiert. Die Besucher erwartet ein festlich geschmücktes Tierheim. Neben selbst gebackenem Kuchen vom Buffet gibt es auch herzhaftes Speisen im Imbiss. Die Jugendgruppe „Pfötchenclub“ bietet diverse Geschenkartikel und Selbstgemachtes zum Kauf an. Außerdem kommen auch die Kaltblutfreunde Sauerland mit ihren zu Besuch.

In biblische Rollen schlüpfen

Olpe. Das nächste monatliche Gespräch der am Glaubensaustausch Interessierten findet am Mittwoch, 23. November statt. Diesmal versammeln sich die Teilnehmer zu einem „Bibliolog“. Bibliolog ist ein Weg, um mit einer Gruppe einen Text zu entdecken und mit ihm wort-wörtlich ins Gespräch zu kommen. Dabei versetzen sich die Teilnehmer in biblische Gestalten und erleben die Inhalte aus eigener Perspektive.

Beginn ist um 19 Uhr im Alten Pastorat, Frankfurter Straße, Olpe. Weitere Informationen unter www.pallotti-olpe.de